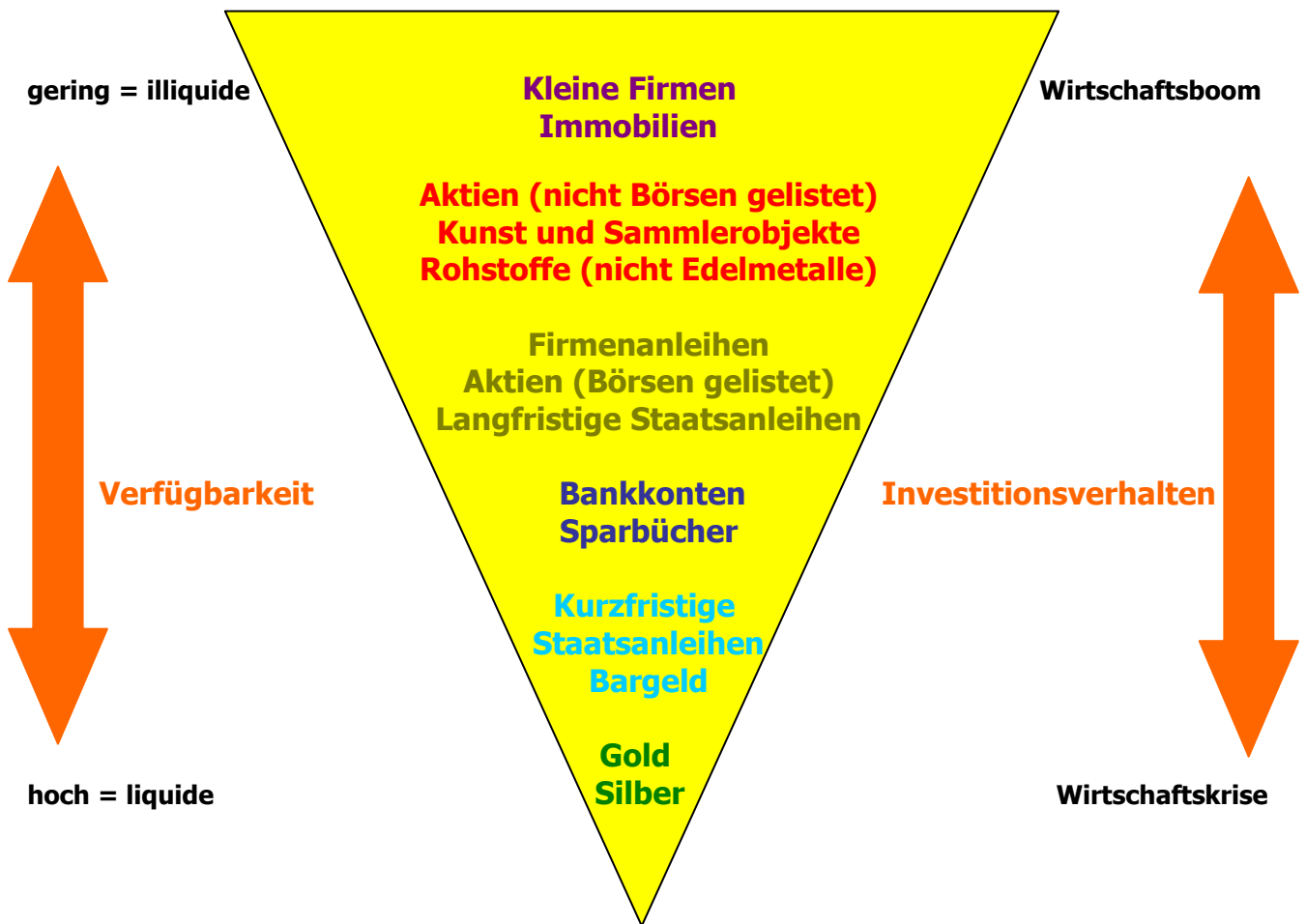


Die Liquiditäts-Pyramide von John Exter



„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“

Albert Einstein, deutscher Physiker und Nobelpreisträger (14.03.1879-18.04.1955)

Der Rat des Zentralbankiers John Exter

(Vizepräsident des New Yorker FED)

»Also, unterm Strich sieht es für die Weltwirtschaft gar nicht gut aus. Aber für Sie persönlich stehen die Dinge besser [Er meint Goldinvestoren; d. Verf.]. **Sie können viel tun, um sich zu schützen. Steigen Sie die Pyramide runter; werden Sie liquide.**

Die *Federal-Reserve*-Banknoten liegen ganz unten beim Papierteil. Halten Sie genug davon bereit, um die gegenwärtige Liquiditätsklemme zu überstehen, wenn Banken ihre Türen schließen könnten und Cash der König sein wird. Schatzbriefe sind auch gut. Damit können Zinsen verdient werden, aber Sie können damit nicht im Supermarkt einkaufen. **Doch die beste Anlage von allen, sei es in der Inflation oder Deflation, wird das Gold am Fundament der Pyramide sein. Akkumulieren Sie davon soviel wie Sie können, entweder das, was über der Erde liegt, wie z. B. Münzen oder Barren, oder das, was in der Erde liegt, wie Minenaktien.**«

Quelle:

„Die Gold-Verschörung“ von Ferdinand Lips, Seite 331, erschienen im KOPP-Verlag, ISBN 3-930219-54-9, Auflage November 2007
Interview with John Exter, *Blakely's Gold Investment Review*

Diese Informationen wurden zusammengestellt von Klaus-Peter Fiene und basieren teilweise auf Veröffentlichungen von Walter Eichelburg

Anmerkung: Diese Daten stellen keine Anlage- oder Kaufempfehlung dar!